

Hebräer 12,5

5. Ihr habt das Trostwort¹ vergessen, das zu euch als zu Söhnen spricht: «Mein Sohn, achte nicht gering die Züchtigung² des Herrn und verzage nicht, wenn du von ihm gestraft wirst!

1) o: die Ermahnung.

2) o: Erziehung, Unterweisung, Zurechtweisung.

Gewaltiges Wort - ZÜCHTIGUNG DES HERRN - STRAFE..! Nicht wahr, vielen wird das sofort zur Anfechtung, wenn dieser Gott der Liebe zur "Zuchtrute" greift, - weil sie nichts mehr verstehen! Man will doch immer alles verstehen im Leben..! Vielen Leuten wird das Reden Gottes zur Anfechtung - noch mehr Leuten aber das Schweigen Gottes..! -

Diese Spannung aushalten müssen - das Schweigen Gottes..!
Warum lässt Gott das zu..?

Es gibt doch soviel Furchtbares in dieser Welt: Denken wir an das Sterben von Abermillionen unschuldigen Kindern in Hunger- und Kriegsgebieten in dieser Welt..! - Denken wir an die Abermillionen Kinder, die nach ihrer Abtreibung manchmal noch leben - und elend vor sich hin sterben..!

Oder denken wir an jenen Missionar, der mit Freude bereit war, das EVANGELIUM CHRISTI hinauszutragen in alle Welt: Immer wieder ist er von Krankheiten an's Bett gefesselt worden. Die Mühen des Sprachenlernens trieben in Depressionen. Dann starb sein 5-jähriger Sohn, - und kurz danach seine Frau mit 33 Jahren..! Gott, warum..? Gott hat doch die Macht, Krankheit und Tod abzuwenden..! -

Anderes Beispiel: Ein junger Arzt kommt mit seiner Frau in unsere Gemeinde und eröffnet hier seine Praxis: Kurze Zeit später verliert ihr Kleinkind bei einem Autounfall sein Leben. Als gebrochener Mann kommt er am Abend in's Pfarrhaus..! Es war eine meiner allerschwersten Beerdigungen, die ich je zu halten hatte..! Lieber hätte ich geschwiegen - und nur still mitgeweint..! -

Nein, eine Antwort fand ich nicht! Und jetzt steht hier in diesem Felsenwort - Hebr.12,5: IHR HABT DAS TROSTWORT VERGESSEN, DAS ZU EUCH ALS ZU SÖHNEN SPRICHT: ACHE NICH GERING DIE ZÜCHTIGUNG DES HERRN UND VERZAGE NICHT, WENN DU VON IHM GESTRAFT WIRST..!

Frage: Kann man denn bei solchen Beispielen von ZÜCHTIGUNG und STRAFE sprechen? Gott bewahre! Genau diese Auffassung: "Unsere Leiden sind Strafe Gottes - Konsequenz für eine besondere Verfehlung", war verbreitet im alten Judentum vor - und auch während - der Zeit JESU:

Denken wir an die FREUNDE HIOBS, die diesem geprüften Gottesmann unterstellten, seine Leiden müssten doch wohl eine Antwort Gottes auf sein sündiges Leben sein - Hiob 4,8: ELIPHAS belehrt den HIOB: DIE UNRECHT PFLÜGEN UND UNHEIL SÄEN, DIE ERNTEN ES AUCH - mit anderen Worten: Deine Leiden sind doch nur die Frucht deines sündigen Lebens..! Und GOTT schweigt - zunächst - und lässt HIOB durch Leiden gehen! Erst ganz zuletzt entbrennt der Zorn Gottes über solches Ansinnen - und Er spricht zu ELIPHAS: MEIN ZORN IST ENTBRANNT ÜBER DICH UND DEINE BEIDEN FREUNDE, DENN IHR HABT NICHT RECHT VON MIR GEREDET (Kp.42,7)!

Leiden - als gerechte Strafe Gottes: Diese Auffassung haben aber auch zur Zeit JESU offenbar viele vertreten: Krankheit ist die Folge einer besonderen Sünde! Denkt an Johannes 9: Im Blick auf einen BLINDGEBORENEN fragen die JÜNGER JESU ihren HERRN: RABBI, WER HAT GESÜNDIGT, SO DASS DIESER BLIND GEBOREN IST? ER ODER SEINE ELTERN..? Mit gleicher Leidenschaftlichkeit weist JESUS solches Ansinnen zurück, wie GOTT es bei den FREUNDEN HIOBS getan hatte: WEDER DIESER HAT GESÜNDIGT, NOCH SEINE ELTERN! SONDERN AN IHM SOLLTEN DIE WERKE GOTTES OFFENBAR WERDEN..!

Haben also Krankheit und Leiden nichts mit Sünde zu tun..? Aber doch: Mit dem Sündenfall der ersten Menschen sind Krankheit und - ihr "grosser Bruder" - der Tod, hereingebrochen in diese gefallene Schöpfung! Sicher ist auch: Satan ist immer drauf aus, Ordnung zu zerstören - und damit auch alles Unheil über die Menschen zu bringen..! Denkt an Paulus und seinen PFAHL IM FLEISCH (2.Kor.12,7f): SATANS ENGEL haben ihn MIT FÄUSTEN GESCHLAGEN - und GOTT erlaubt

dem Widersacher dieses "Schlagen", - nicht, um ihn zu zerstören, sondern wie Paulus sagt: DAMIT ICH MICH DER AUSSERORDENTLICHEN OFFENBARUNGEN WEGEN NICHT ÜBERHEBE! - Und GOTT weist seinen Diener an: LASS DIR AN MEINER GNADE GENÜGEN..!

Natürlich: Sünde kann krank machen: Geschlechtskrankheiten als Folge von unzüchtigen Beziehungen und Handlungen etwa.

Es gibt psychische Erkrankungen aufgrund einer persönlichen Sünde: Ich vergesse nie jenen Mann - beruflich in gehobener Stellung - psychisch total am Ende! Er habe seine Frau betrogen! Kennengelernt hab' ich ihn in der Klinik..!

Okkulte Betätigungen, Süchte, Geldgier, Ausschweifungen etc. sind Einfallstore in die Innenwelt und in den Körperbereich eines Menschen und entwickeln hier zerstörerische Kräfte!

Aber wir sind an dem Punkt unbedingt zur biblischen Nüchternheit und Zurückhaltung in der Beurteilung gerufen: Krankheiten und andere Leiden sind nicht zwingend Folge einer persönlichen Sünde! Und der zweite Punkt: Krankheiten und andere Leiden sind nicht Ausdruck einer Bestrafung Gottes! - In der Seelsorge kommt manchmal die Frage auf: "Bin ich denn so schlecht, dass Gott mich bestrafen muss?"

Nun - eigentlich wären wir ja noch viel schlechter dran! Selbst ein Paulus sagt: IN MIR, IN MEINEN FLEISCH, WOHLT NICHTS GUTES (Römer 7,18)! Sünde und Strafe - wie ist das?

Nun, die GERECHTIGKEIT GOTTES erfordert die Bestrafung der Sünde - und zwar mit dem TOD - der Trennung von dem heiligen GOTT: DER LOHN DER SÜNDE IST DER TOD (Röm.6,23)! Aber nun geschieht am KREUZE auf Golgatha ja das Gewaltige: Die Strafe wird auf Ihn gelegt (Jes.53,5): JESUS CHRISTUS trägt Deine und meine Strafe, DAMIT WIR FRIEDEN HÄTTEN, UND DURCH SEINE WUNDEN SIND WIR GEHEILT..!

Heiliges LAMM GOTTES - am KREUZ hast du dein BLUT vergossen und dein LEBEN dahingegeben, - hast die STRAFE auf dich genommen, damit ich sie nicht auch noch tragen muss..!

Darum darf nun ein jeder Sünder herzutreten und BUSSE tun - nicht nur ein paar "Auserwählte"! Jeder ist zu CHRISTUS gerufen, - jeder darf seine Sünden bekennen, - und göttlich betrübt über seinen verlorenen Zustand vor Gott und seine Verlorenheit in Zeit und Ewigkeit, in JESU BLUT und WUNDEN Zuflucht nehmen - und von Herzen bitten: "Herr JESUS CHRISTUS, du heiliges LAMM GOTTES, wasche mich in Deinem BLUT!"

Und jetzt darfst Du eines wissen und dankbar festhalten: DIE STRAFE LIEGT AUF IHM - nicht auf Dir: Die STRAFE liegt nicht auf JESUS und auf Dir zugleich! GOTT hat die STRAFE am KREUZE auf Golgatha auf Seinen SOHN gelegt, damit Er sie nicht auf Dich und mich legen muss - und wir sie tragen und ertragen müssen in ewiger Finsternis und Trennung von GOTT!

Aber nun - dieses Wort hier - Hebr.12,5: IHR HABT DAS TROST-WORT VERGESSEN, DAS ZU EUCH ALS ZU SÖHNEN (d.h. KINDERN) SPRICHT: MEIN SOHN, ACHE NICHT GERING DIE ZÜCHTIGUNG DES HERRN UND VERZAGE NICHT, WENN DU VON IHM GESTRAFT WIRST: Die ZÜCHTIGUNG - "paideia" im Grundtext - bedeutet "Erziehung", "Zurechtweisung": Eigentlich müsste ein in CHRISTI BLUT erkaufte GOTTESKIND ja geradezu nach dieser "paideia" verlangen: Dahinter steht die Absicht, dieses KIND "heimzusuchen" und tiefer mit dem VATER zu verbinden! - In dem Wort ZUCHT liegt ja der Sinn des "Ziehens", des "Näherziehens" zum VATER! - Aber mit Verzärtelung hat ZÜCHTIGUNG absolut nichts zu tun: GOTTES HAND kann auch fest zugreifen, bis es weh tut, wenn Sein KIND eigenwillig und unbeugsam bleibt! Schmerzhafte "Heimsuchungen"...!

Das kann mächtig in Anfechtung treiben! Und doch - immer steht das liebende Vaterherz darüber! Luther sagt: "Anfechtungen sind Umarmungen Gottes!" Und ebenso auch die "Heimsuchungen", die ZÜCHTIGUNG: Umarmungen Gottes! -

Weiter: VERZAGE NICHT, WENN DU VON IHM GESTRAFT WIRST! Und im nächsten V.6 die Antwort: DENN WEN DER HERR LIEB HAT, DEN ZÜCHTIGT ER, UND ER SCHLÄGT JEDEN SOHN, DEN ER AUFNIMMT:

ZÜCHTIGEN - STRAFEN - SCHLAGEN: Das tut der VATER immer nur mit Seinem KIND, - und immer nur in der liebenden Absicht, Sein KIND von seiner stolzen "Ich-Höhe" herab zu führen, zum heilsamen "Nullpunkt" seiner eigenen Kraft und Herrlichkeit! - Darum: VERZAGE NICHT, wenn du von IHM beschämt wirst in deiner eigenen "Ichhaftigkeit"! -

Allein wo das geschieht, wirst Du aufhören, immer nur Dich selbst zu betrachten - und anfangen, JESUS zu erkennen!

Was also könnte für Dich - und für mich - heilsamer sein, als ein solch' väterliches ZIEHEN - und väterliches Führen zum eigenen "Nullpunkt" hin, wo alle stolze Ichhaftigkeit vergehen muss..! ACHE NICHT GERING DIE ZÜCHTIGUNG DES HERRN UND VERZAGE NICHT, WENN DU VON IHM GESTRAFT WIRST: Am "Ich-Nullpunkt" werden wir JESUS tiefer erkennen!

Ein Schrittlein weiter noch: Ein KIND GOTTES soll aber nicht nur dahin geführt und gezogen werden, wo es seinen GOTT und Heiland JESUS CHRISTUS besser erkennt! Das KIND soll unter der ZÜCHTIGUNG auch sich selber besser erkennen lernen: GOTT hat Sein erwähltes VOLK ISRAEL zum verheissenen Land hin berufen, - aber durch die Wüste hindurch sollte es auch sich selber besser erkennen! In 5.Mose 8,2 steht dieses Wort: DU SOLLST DES GANZEN WEGES GEDENKEN, DEN DER HERR, DEIN GOTT, DICH HAT WANDERN LASSEN DIESE 40 JAHRE IN DER WÜSTE - mit welchem Ziel: UM DICH ZU DEMÜTIGEN, UM DICH ZU PRÜFEN, DAMIT OFFENBAR WÜRDE - d.h. um zu erkennen - WAS IN DEINEM HERZEN IST - d.h. wie erlösungsbedürftig du bist, - wie verderbt dein Herz..!

Gottes Ziel mit uns ist ja auch nicht die "Wüste": Zum verheissenen Land hin will Er Sein Völklein ziehn: Aber in der "Wüste" soll die in CHRISTI BLUT erlöste Schar tiefer erkennen, wie tief verdorben wir doch sind - wie sehr wir JESUS brauchen, der uns gemacht ist zur HEILIGUNG auf dem Weg der oberen Herrlichkeit entgegen..!

In der "Wüste" einer Trübsal lernen wir uns selber am allerbesten kennen - und erfassen's immer tiefer: "Ach, der grösste Schaden, - das ist nicht diese und jene Trübsal; der grösste Schaden - das ist mein eigenes "Ich": Solange dieses eigene alte "Ich" auf dem Thron sitzen will, mache ich meinem Heiland JESUS CHRISTUS vor der sichtbaren und unsichtbaren Welt keine Ehre - sondern Unehre! Schaut, dieses alte "Ich" mit seiner Selbstsucht und seinem Hochmut macht uns zu scheinheiligen Frommen! Nein, der grösste Schaden ist nicht diese und jene Trübsal, - sondern das alte, ungebrochene "Ich" selbst! Das muss ich erkennen!

Das bedeutet zuerst, anerkennen: Nach dem KREUZE CHRISTI sind wir jetzt - bin ich - zum KREUZ gerufen: MIT CHRISTO GEKREUZIGT - dem eigenen "Ich" - der Welt - und der Sünde! Eins gemacht mit dem LEIDEN und STERBEN JESU CHRISTI: Das ist der Weg zur Heilung des Schadens - zur HEILIGUNG - und zu einer Erneuerung und Umgestaltung in's BILD JESU hinein! Das allein schafft CHRISTUS-Ähnlichkeit im Alltag!

Was bekommen Menschen um uns zu sehen, wenn sie erfahren, dass wir "Christ" sind..? Werden sie JESUS bei uns finden? Eine gläubige dänische Baronin hatte in Ostafrika einen treuen schwarzen Diener. Nach 3 Monaten kündigte er seine Stelle, um bei einem moslemischen Bürgermeister in Mombasa weiter zu dienen. Nach dem Grund gefragt, sagte er: "Ihr Christen verkündigt Gott - und die Moslems verkündigen Allah. Ich möchte wissen, wo Gott wirklich ist..! Darum bin ich für 3 Monate hier gewesen, nun gehe ich für 3 Monate zu einem Moslem..!" - Diese Antwort machte die gläubige Frau sehr betroffen: "Hätte ich gewusst, dass jemand Gott bei mir sucht, hätte ich mich oft anders benommen", sagte sie. Leider ist nicht bekannt, wie dieser schwarze Diener sich danach entschieden hat...

Ganz klar: Nicht die Trübsal schafft CHRISTUS-Ähnlichkeit! Trübsal kann ja auch Verhärtung schaffen, wo Auflehnung ist gegen das Kreuz! Alleine da - und das ist meine persönliche Erfahrung - wo mein Widerstand gegen ein Kreuz gebrochen ist, kann CHRISTUS-Ähnlichkeit beginnen: Jetzt kann ein Kreuz meinen alten Eigensinn und Eigenwillen heilsam durchkreuzen - und dieses CHRISTUS LEBT IN MIR kann Wirklichkeit werden - kann Umgestaltung schaffen..!

Darum: ACHTE NICHT GERING DIE ZÜCHTIGUNG DES HERRN UND VERZAGE NICHT, WENN DU VON IHM GESTRAFT WIRST: Wenn Du durch Deine Bekehrung und Wiedergeburt IN CHRISTUS bist - und CHRISTUS IN DIR - stehst Du im Kindes-Verhältnis zum VATER: Und dieser VATER wird jetzt an Dir arbeiten..! Vielleicht ist uns das die Antwort, wenn Er uns Zerbruch-Wege führt und Kreuzes-Wege..! Das wisse: Der VATER weiss, wozu..! Aber auch dann, wenn wir das alles wissen, bleiben Geheimnisse verborgen - und Fragen, die das Leiden betreffen, hier unten ohne Antwort! Lass Römer 11,33 in Dein Herz eindringen: O WELCHE TIEFE DES REICHTUMS SOWOHL DER WEISHEIT, ALS AUCH DER ERKENNTNIS GOTTES! WIE UNERGRÜNDLICH SIND SEINE GERICHTE, UND WIE UNAUSFORSCHLICH SEINE WEGE..!

Das soll uns genügen, wenn wir - erkaufte in CHRISTI BLUT und versöhnt mit dem heiligen GOTT - Kindschaft empfangen haben! Der VATER weiss, wozu..! Und Du gehörst Ihm! Zagen kann nur, wer vergisst, wessen Eigentum er ist..! Bleib' nur völlig an JESUS - in den FUSSTAPFEN des LAMMES GOTTES: Dann wirst Du einst erwachen an Seinem Bilde - DA GOTT SELBER ABWISCHEN WIRD ALLE TRÄNEN VON UNSEREN AUGEN..! Und dort - dort wirst Du IHN nichts mehr fragen..! Amen